© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Bunzlau.

(Mit Tafel XIII.)

(Fortsetzung folgt)

26. Gattung *Amphipyra* O.

Die Eier der bisher untersuchten *Amphipyra* unterscheiden sich in fast allen Punkten voneinander.

11. *tragopoginis* L. (22 Eier, Daute-Ronneburg, 13. 1. 35) Tafel XIV Fig. 11.

In der Draufsicht unregelmäßig kreisförmig, die Seitenansicht ähnlich wie *pyramidea*, die Flanken etwas abgeflachter, etwas über halbkugelig. Die Eifarbe ist sofort nach Ablage blaugrau (Daute), später glänzend gelblichbraun. Die 55—65 Rp. nehmen einen sehr unregelmäßigen Verlauf. Etwa 22—25 erreichen die Mzone. Qurp. fand ich im Gegensatz zur Angabe von Richter-Komotau nicht. Die sehr kleine Mzone besteht aus einer 8—9-blättrigen Rosette, welche nochmals von einem vielfach unvollständigen Blattkranz umgeben ist. Hieran schließt sich unregelmäßige Runzelung an, welche in die verbogenen Rippenanfänge übergeht. Der Eibd. ist unregelmäßig eingebeult, die Eihaut glatt und glänzend.

d = 0,5—0,6 mm; h = 0,35—0,4 mm.

164. *tetra* F. (2 Eier, Lunack-Wien, 9. 10. 35) Tafel XIV Fig. 164.

Die Draufsicht ist kreisrund mit scharf gezahntem Umriß. Ein Ei war $^3/_4$kugelig, das andere oben stark abgeplattet. Die Farbe ist schmutzig rötlichgelb. Von den 28 hochkegeligen Rp., welche gerade verlaufen, enden 14 Stück stumpf in $^4/_5$ Höhe. Auf den Rp. befindet sich ein Grat, der im Zickzack verläuft. Das eine Ei ohne Qurp., das andere Ei hatte in der Mzone drei zarte Qurp. Die 7- und 8blättrige Mrosette liegt auf einer kleinen Erhebung und ist von drei Blattkränzen umgeben. Die Rosettenblätter sind in der Größe sehr verschieden. Der gemuldete Eibd. ist von pergamentgrauer Farbe. Die Eihaut feinkörnig, glänzend.

d 0,55—0,6 mm; h = 0,4 mm.

10. *pyramidea* L. (18 Eier, Daute-Ronneburg, 12. 1. 35) Tafel XIV Fig. 10.

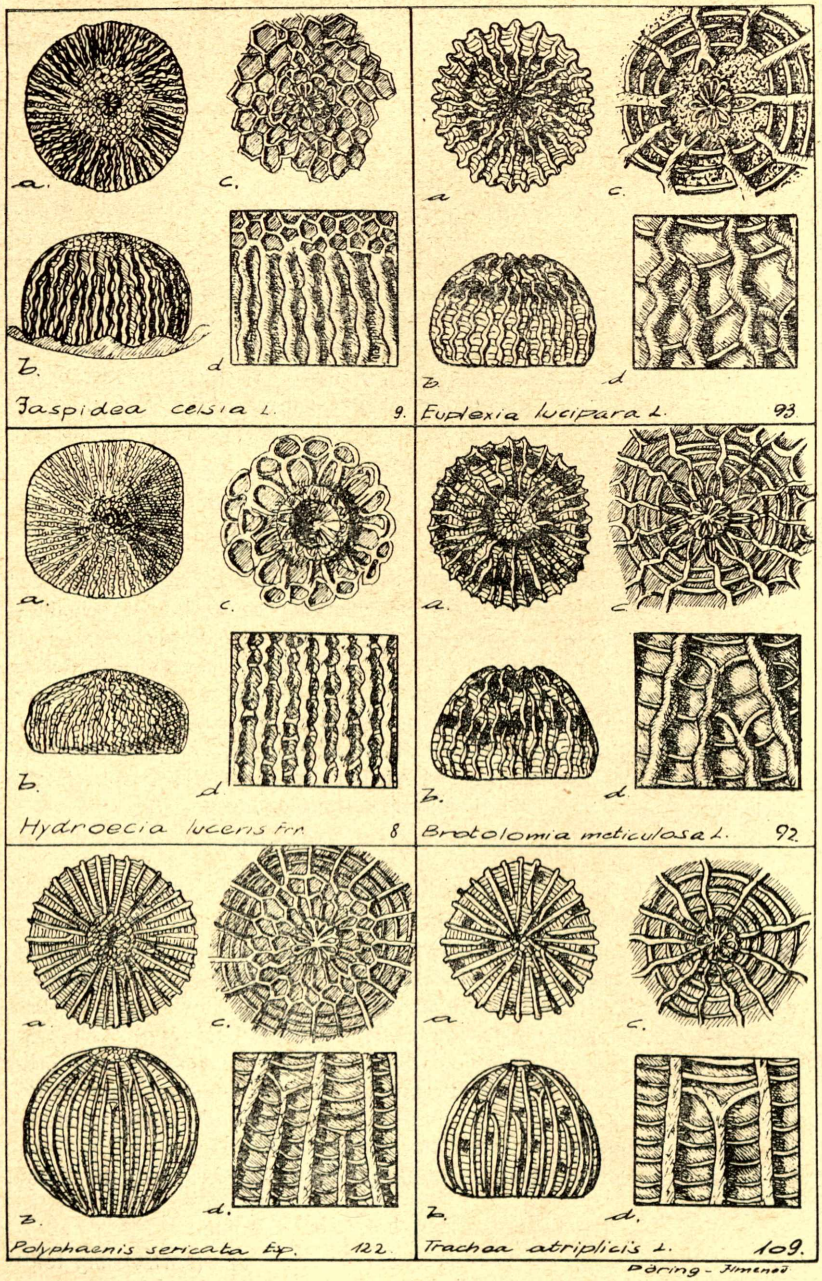
Draufsicht kreisrund mit scharf überstehenden Rp. In der Seitensicht liegend elliptisch, mit flachem Eibd. Die Farbe ist sofort nach Ablage violett (Daute), später rötlichgelb. Die 32 im Zickzack verlaufenden Rp. — spitzkegeligen Profils —, von denen jede zweite die Mzone erreicht, bilden mit den 20 ganz zarten Qurp. in die Breite gezogene Sechsecke. Die kleine Micropyle ist bei allen Eiern konstant ausgebildet. Auf einer flachen Erhöhung befindet sich die meist 11blättrige Rosette, umgeben von einem zarten Bogenkranz und einigen Reihen unregelmäßiger Vielecke. Die gesamte Mzone liegt in einer flachen Mulde. Die Qurp. sind in Mnähe höher und stärker ausgebildet. Der flache Eibd. ist gerunzelt, die Eihaut leicht rauh.

d = 0,55—0,7 mm; h = 0,35—0,4 mm.

(Fortsetzung folgt)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tafel XIII.



Döring - Jimenez

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Döring E.

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier. 225-226